Unser Beitrag

Wir sehen unseren Beitrag darin, unseren Auftrag im Sinne des würdevollen Lebens und Abschiedes für jeden zu erfüllen.

Wir sind über die Zentralstelle den angegebenen Zeiten für die Vermittlung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreichbar.

Unser Verbundpartner

Unser Verbundpartner UKBA Bestattungshilfeverein e.V. fördert seit 2017 alle Dienstleistungen im Bereich der Hospiz- und Palliativarbeit. Der UKBA Bestattungshilfeverein e.V. nimmt sich zur Aufgabe, Angehörige bei allen Fragen rund um die Bestattung des Verstorbenen zu unterstützen. Die

Dienstleistungen umfassen u.a.:

- Die Waschung und Einkleidung des Verstorbenen nach islamischem Ritus.
- Die Organisation des Totengebets.
- Die Erledigung behördlicher Angelegenheiten sowie (wenn der Verstorbene ins Ausland überführt werden soll) den Transport und die Übergabe des Toten am Zielort.

Montag bis Freitag
09:00 - 18:00 Uhr

Telefonnummer
+49 221-942240455

fudul Zentralstelle für islamische Wohlfahrt und Soziale Arbeit

Fudul Zentralstelle für islamische Wohlfahrt und Soziale Arbeit
Colonia-Allee 3 | 51067 Köln
T +49 221-942240455
www.fudul.org | info@fudul.org | orgfudul

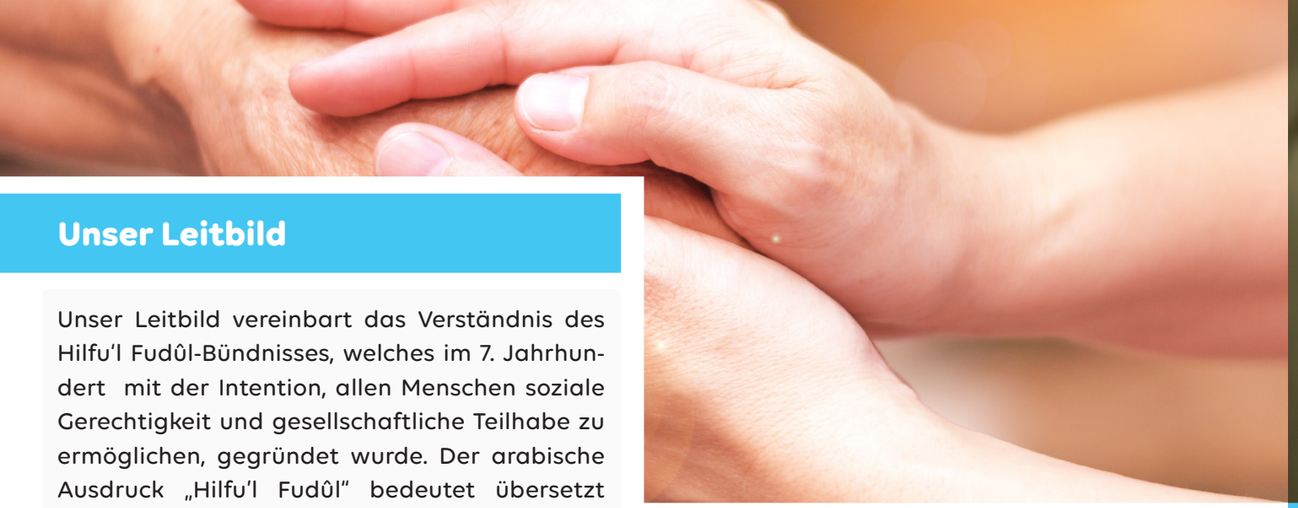
Gefördert von:
UKBA

UKBA Bestattungshilfeverein e.V.
Colonia-Allee 3 | 51067 Köln
T +49 221-942240430
www.ukba.eu | cenaze@ukba.eu

fudul Zentralstelle für islamische Wohlfahrt und Soziale Arbeit

Religions- und Kultursensible Begleitung

Hospiz- und Palliativarbeit



Unser Leitbild

Unser Leitbild vereinbart das Verständnis des Hilfu'l Fudûl-Bündnisses, welches im 7. Jahrhundert mit der Intention, allen Menschen soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, gegründet wurde. Der arabische Ausdruck „Hilfu'l Fudûl" bedeutet übersetzt „Bündnis der Tugendhaften". Somit macht Fudul bedarfszentrierte Soziale Arbeit, die auf einem eigenen Auftrag basiert, der im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen Lage entwickelt wird. Unsere Arbeit lehnt sich an den Art. 20 GG. Zurückführend darauf, bedeuten unsere Leistungen nicht eine milde Gabe an hilfsbedürftige Menschen, sondern eine bürgerschaftlich gestaltete Lebensstandartsicherung für alle Menschen, ob jung oder alt. Dabei stehen die Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit, der Menschenrechte, der kollektiven Verantwortung und des Respekts für Vielfalt im Zentrum unserer Arbeit.

Religions- und Kultursensible Hospiz- und Sterbebegleitung

Immer mehr wächst die Anzahl der Menschen aus unterschiedlichen Kultur- und Religionsgruppen in den Krankenhäusern, Palliativstationen, Hospize und Pflegeeinrichtungen.

Realitiät ist, dass der größte Teil der Migranten/innen, die als erste Generation nach Deutschland gekommen sind, nun in einem pflegebedürftigen Alter sind. Auch mit der Einwanderung der geflüchteten Menschen nach dem Jahr 2015 ist die Anzahl stetig gestiegen. Somit ist der Bedarf an religions- und kultursensibler Begleitung gefragter denn je. In der religions- und kultursensiblen Hospiz- und Palliativarbeit geht es darum, dass auf die individuellen Bedürfnisse, Werte, religiösen und kulturellen Prägungen der schwerstkranken und sterbenden Menschen oder Angehörigen eingegangen und geachtet wird. Zudem ist es wichtig, dass die eigenen Grenzen reflektiert, respektiert und die des Gegenübers akzeptiert werden. Viele Menschen sind mit dem Thema Krankheit, Tod und Sterben unabdingbar von der Kultur und Religion, konfrontiert. Jedoch kann sich der Umgang mit diesen Themen und der Ausdruck von Trauer bei vielen Kulturen und Religionen unterscheiden.

Unser Auftrag

Jeder Mensch verdient einen würdevollen Abschied. Wir als Fudul möchten genau das ermöglichen. Gleichzeitig unterstützen wir Angehörige im Prozess des Abschiedsnehmen und begleiten dann, wenn es gebraucht wird.

Unser Auftrag umfasst u. a.:

- Menschen im Sterbeprozess zu begleiten.
- Die Zeit nach Bedürfnissen der Menschen zu gestalten.
- Spirituelle Unterstützung zu leisten.
- Das Zuhören und eine vertraute Kommunikation zu schaffen.
- Zu begleiten und zu helfen.
- Gemeinsam Abschiede zu gestalten.

Unser Engagement

Der Tod gehört zum Leben. Trotzdem sind viele Menschen und Betroffene angesichts der Endlichkeit des Lebens verunsichert. Sterben und Tod sind Themen, die viele Fragen aufwerfen.
Woher komme ich und wo gehe ich hin, fragt sich der Mensch. Hier kann der Austausch mit anderen Menschen hilfreich sein.

Wir als Fudul begleiten mit unseren qualifizierten EhrenamtlerInnen Sterbende, Schwerstkranke und ihre Angehörigen. Wir zeigen, dass auch angesichts des bevorstehenden Todes Lebensqualität und ein würdevoller Abschied möglich ist. Wir spenden Trost und Kraft.